

## Kurskonzept

Die Echokardiographie stellt als nicht-invasives Verfahren ein wichtiges und schnelles Hilfsmittel in der Diagnostik dar. Assistenzärzte in der Inneren Medizin, v.a. wenn sie in einer Notaufnahme oder auf einer Intensivstation arbeiten, sollten dieses Verfahren solide beherrschen. Auch für Anästhesisten stellt die Echokardiographie v.a. auf Intensivstation ein schnell verfügbares Verfahren dar, mit dem in kürzester Zeit wertvolle Informationen (Pumpfunktion, Rechtsherzbelastung, Perikarderguß, HZV-Messung, Abschätzen des Wedge-Drucks) beim kritisch kranken Patienten gewonnen werden können.

Bei den bisher angebotenen Kursen wird meist eine artifizielle Differenzierung zwischen 2D/M-Mode-Echo-Kursen einerseits und Farbdoppler-Echo-Kursen andererseits betrieben. 2D/M-Mode und Farbdoppler gehören jedoch zusammen und stellen heutzutage eine Untersuchung dar. Zudem werden die jeweiligen Kursformen noch in Grund-, Aufbau- und Abschlußkurs unterteilt, so daß insgesamt sechs Kurse zu absolvieren wären, was sowohl zeitlich als auch finanziell oft nicht machbar ist.

In diesem viertägigen Echokardiographie-Kurs werden kompakt alle für den Kliniker relevanten Themen der Echokardiographie systematisch abgehandelt. Zudem erfolgen praktische Übungen in Kleingruppen an Probanden und Patienten unter Anleitung von erfahrenen Kollegen. Der Kurs richtet sich v.a. auch an Anfänger und Kollegen mit noch wenig Erfahrung in der Echokardiographie und hat das Ziel, das Wissen und die praktischen Fertigkeiten zu vermitteln, um im klinischen Alltag Echokardiographien selbständig und solide durchführen zu können.